

Information Energiepreise | Sparmassnahmen

Wie Sie sicher bereits erfahren haben, sind die Energiepreise – Heizöl, Gas, Pellets etc. – in den letzten Monaten stark angestiegen. Bei der Elektrizität wurde noch keine Preiserhöhung ausgesprochen, jedoch müssen wir leider davon ausgehen, dass sich auch diese Preise in den nächsten Monaten erhöhen werden.

Wir möchten Sie hinsichtlich der nächsten Heizkostenabrechnung sensibilisieren und Ihnen mit einigen Tipps aufzeigen, wie der Energieverbrauch verringert werden kann.

Richtige Temperatur wählen

Nicht in jedem beheizten Raum macht die gleiche Temperatur Sinn. Ideal für Wohnzimmer oder auch das Bad sind Temperaturen zwischen 20 und 22 Grad. In der Küche reichen etwa 19 Grad und im Schlafzimmer sind 17 Grad optimal.

Tipp: Schliessen Sie tagsüber die Tür zum kühleren Schlafzimmer, damit die anderen Zimmer wärmer bleiben.

Reduziert man die Raumtemperatur um 1 Grad, spart man bereits ca. 6 % Energie ein.

Nachts und tagsüber die Temperaturen senken

Nachts – und wenn Sie nicht daheim sind, auch tagsüber – können die Temperaturen um einige Grad reduziert werden. Auch wenn Sie verreisen, machen niedrigere Temperaturen Sinn. Stellen Sie die Heizung in diesem Fall auf Stufe 2 oder bei längerer Abwesenheit sogar auf Stufe 1. Kälter sollten Sie die Wohnung nicht werden lassen, denn: Erstens braucht es anschliessend wieder viel Energie, um sie aufzuheizen. Zweitens haben bei einer kalten Wohnung Ihre Nachbarn mehr Aufwand, um die angrenzende Wohnung warm zu halten. Drittens droht in zu kalten Räumen Schimmelgefahr.

Richtiges Lüften – Keine Kippfenster!

Wer Energie und Heizkosten sparen will, sollte auf richtiges Lüften setzen. Für ein gutes Raumklima ist Stosslüften optimal. Gekippte Fenster hingegen tragen nichts zum Luftaustausch bei. Sie sorgen nur für kalte Wände und bewirken, dass der Heizkörper zwar auf Hochtouren läuft, aber nicht effizient heizen kann. Einfach drei- bis viermal pro Tag für fünf bis zehn Minuten die Fenster öffnen. Möglichst viel frische Luft in kürzester Zeit erreichen Sie durch das Querlüften, bei dem die gegenüberliegenden Fenster geöffnet werden und die Zimmertüren offenstehen.

Übrigens: Auch gegen Feuchtigkeit und Schimmel hilft Stosslüften.

Heizung nicht verdecken

Damit die einzelnen Räume schön warm werden, ist es wichtig, dass der Heizkörper nicht von Möbeln oder Vorhängen verdeckt wird. Nur so kann sich die Wärme optimal verteilen.

Duschen statt Baden

Beim Duschen verbrauchen Sie bis zu **fünf Mal weniger** heisses Wasser als beim Baden.

Einhebelmischer

Beim Einhebelmischer sollte darauf geachtet werden, dass dieser nicht unnötig in der Mittelstellung betätigt wird, wie z.B. etwa zum Händewaschen oder dem Ausschwenken einer Kaffeetasse am Spültisch – da dafür eigentlich gar kein Warmwasser benötigt wird. Wird der Hebel in der Mittelstellung bedient, wird auch immer der Warmwasserzulauf geöffnet.

Durch einen bewussten Umgang mit der Energie können wir Heiz- und Warmwasserkosten einsparen, ohne an Lebensqualität zu verlieren. Wir hoffen Ihnen mit diesen Tipps helfen zu können, um den hohen Energiekosten etwas entgegenzuwirken.

Stand Juli 2022